

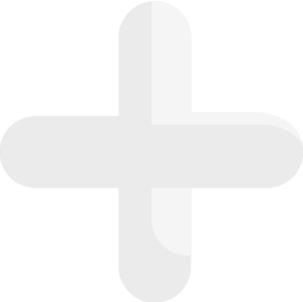
## 1. Nachhaltig im Alltag: Tipps für mehr Klimaschutz

Du hast in der Lernstation verschiedene Tipps für den Alltag kennengelernt, um das Klima und die Umwelt zu schützen.

Kreuze alle Tipps an, mit denen du dich vorher persönlich schon mal beschäftigt hast.

- Weniger tierische Produkte essen
- Lebensmittelverschwendung vermeiden
- Regional einkaufen
- Saisonale Produkte wählen
- Verpackungsmüll vermeiden
- Bio-Produkte bevorzugen
- Wenig verarbeitete Lebensmittel bevorzugen

Wähle einen der Tipps aus und unterstreiche ihn. Erkläre, wie du diesen Tipp zu Hause oder in deiner Schulmensa umsetzen kannst. Welche Vor- und Nachteile könnte das für dich und deine Mitschülerinnen und Mitschüler haben?

Vorteile	Nachteile
	

## 2. Klimacheck – „So esse ich!“

- a. Entscheide spontan für jede Zeile, ob eher die linke oder die rechte Aussage auf dich und deine Familie zutrifft. Markiere deine Position mit einem Kreuz.

Beispiel: Wenn du der rechten Aussage vollkommen zustimmst, gehört dein Kreuz ganz nach rechts. Wichtig: es gibt kein richtig oder falsch!

Ich esse nie Fleisch und Wurst.

Ich esse mehrmals am Tag Fleisch und Wurst.

Ich esse jeden Tag mehrmals Gemüse und Obst.

Ich esse nie Gemüse und Obst.

Ich esse nur Obst und Gemüse, das gerade Saison hat.

Ich achte nie darauf, welche Jahreszeit gerade ist, sondern esse das, worauf ich Appetit habe.

Ich esse nur Bio-Produkte.

Ich esse nie Bio-Produkte.

In unserer Küche wird ausschließlich frisches Obst und Gemüse verwendet.

In unserer Küche werden ausschließlich Gemüsekonserven und Tiefkühlgemüse verwendet.

In unserer Küche werden keine Fertigprodukte, wie Tütensuppen oder Tiefkühlpommes, verwendet.

In unserer Küche wird ausschließlich mit Fertigprodukten gekocht.

In unserer Küche werden immer alle Lebensmittel aufgebraucht.

In unserer Küche werden auch mal Lebensmittel weggeworfen, weil sie verdorben sind.

Wir kaufen immer unverpackte Lebensmittel ein und benutzen dabei eigene Taschen und Tüten zum Einkaufen mehrfach.

Wir kaufen ausschließlich verpackte Lebensmittel und noch extra Tüten dazu.

In Anlehnung an BzFE, 2019: Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?

- b. Verbinde die Kreuze mit einer Linie von oben nach unten. Male die Fläche zwischen dieser Kurve und dem rechten Rand grün an.

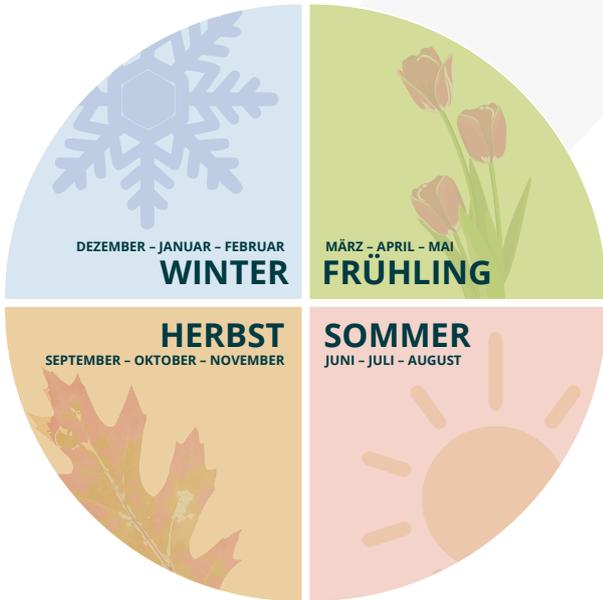


- c. Überlege in welcher Zeile du deine grüne Fläche vergrößern könntest, indem du dein Verhalten veränderst. Markiere die Stelle mit einem roten Punkt.



### 3. Fresh Finds: Wann gibt's was?

Wie war das – Erdbeeren ab Mai, Mais ab Juli? Welches Obst/Gemüse hat wann Saison in Deutschland? Ordne die Sorten in der Wörterbox den Jahreszeiten zu, in denen sie vorwiegend geerntet werden.



- Spargel
- Grünkohl
- Zuckererbse
- Kirsche
- Kürbis
- Rosenkohl
- Rhabarber
- Pastinake
- Apfel
- Zwiebel
- Zucchini
- Johannisbeere

### 4. Eure Mensa, euer Plan: Wochenmenü erstellen



Schaut euch das Angebot eurer Schulmensa für diese Woche oder dieses Beispiel an:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Spaghetti Bolognese, Salat mit Gurken und Paprika	Schweinefleisch süß-sauer, exotischer Papayasalat	Hähnchenkeulen mit Kartoffeln, Sommergemüse und Soße	Gulasch mit Nudeln, Tomatensalat	Fleischroulade mit Klößen und Rotkohl, frische Erdbeeren

- a. Wie könnt ihr die Gerichte verändern, damit sie weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen erzeugen? Sammelt eure Ideen und schreibt sie auf.
- b. Tragt die Ideen aller Gruppen zusammen und stimmt gemeinsam ab, welche Gerichte euch am besten gefallen. Legt eure Sammlung dem Speisenanbieter eurer Schulmensa vor.
- c. Schreibt selbst einen Wochenspeiseplan für eure Schulmensa. Berücksichtigt dabei eine bestimmte Jahreszeit und überlegt, wo ihr die Zutaten dafür einkaufen könntet. Berücksichtigt hierbei auch, wenn möglich, die anderen Klima-Tipps der Lernstationen.

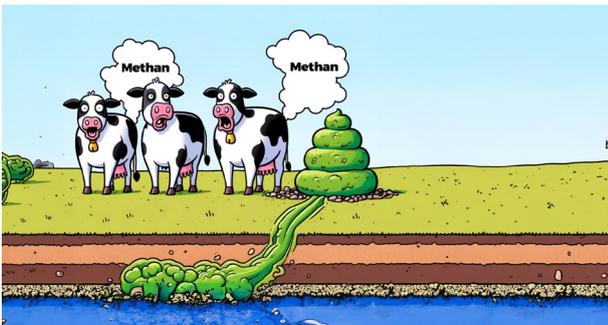
## 5. Unsere Umwelt – unser Essen: Bildanalyse



Interpretiere eines der Bilder vom Ende der Station. Beschreibe was du auf dem Bild siehst. Was sagt es aus? Auf welche Umweltauswirkungen unserer Ernährung geht es ein?



**Das Wasser, das wir essen**



**Methan-Melodien und Nitratflüsse:  
Der doppelte Umweltbeitrag der Rinderhaltung**



**The Sound of Silence:  
Keine Insekten im Schatten der Monokultur**